

Benutzerinformationen
AE 2380
(80 Kanäle FM - 12 Kanäle AM)
AE 2380 FM
(40 Kanäle FM)
CB-Handfunkgeräte



Albrecht Electronic GmbH
Dovenkamp 11
D-22952 Lütjensee
<http://www.albrecht-online.de>

Inhalt:

Inhalt:.....	2
Rechtliche Hinweise und allgemeine Informationen	3
Kennzeichnung des Funkgeräts:.....	4
Vorbereitung zur Inbetriebnahme.....	4
Allgemeine Hinweise zum Gebrauch	4
Antenne anschließen, Batterien einlegen und erstes Einschalten:.....	4
Anschluß an externe Stromversorgung:.....	4
Batterie- oder Akkubetrieb?	5
Aufladen von aufladbaren Batterien:	5
Wichtige Hinweise zum Steckerladegerät:	6
Warnung !.....	6
Schutzabstände beim Senden	7
Auswahl der Antenne.....	7
Als Handfunkgerät:	7
Bei Fahrzeugbetrieb.....	7
Betrieb als Feststation	8
Die Bedienung Ihres Gerätes.....	8
Die Bedienelemente des AE 2380	8
Frontansicht.....	8
Die Regler und Umschalter	9
Einschalten , Lautstärke- und Squelcheinstellung.....	9
LC-Anzeigefeld	9
Tastenbelegung	9
Monitortaste (Mithörtaste)	9
Ein- und Ausschalten der Displaybeleuchtung	10
Betriebsarten wählen (AM-FM-Version)	10
Zweikanalüberwachung (Dual Watch,	10
CEPT-Version)	10
Call-Kanal 9 oder 19 benutzen.....	11
Zuletzt benutzten Kanal aufrufen (LCR, Last Channel Recall)	11
Sendeleistung umschalten (LOW)	11
Aus- und Einschalten des Tastaturbestätigungs-Tons .	12
Batterieanzeige BATT.....	12
Wissenswertes zu den technischen Daten.....	12
Speicherung der eingestellten Daten	12
Anschlußbuchsen für externe Zusatzgeräte.....	12
Mikrofonbuchse MIC	12
Lautsprecher/ Ohrhörerbuchse SPK	12
Technische Daten AE 2380/ AE 2380 FM.....	13
Nützliches Zubehör für Ihr AE 2380	14
Frequenztafel für AE 2380, alle Versionen	15

Rechtliche Hinweise und allgemeine Informationen

Hersteller-Konformitätserklärung gemäß EU-Direktive 1999/5/EG Artikel 6 (4)

Dieses CB-Handfunkgerät entspricht den Forderungen der R&TTE-Direktive 1999/5/EG der EU, die seit 8.4.2000 EU-weit gilt (Version AE 2380 FM) und nationalen Ergänzungen für den Betrieb als 80 Kanal-CB-Funkgerät in Deutschland (Version AE 2380) und ist mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet.

Nach der R&TTE Direktive gilt die CE-Kennzeichnung in Verbindung mit der Kennnummer einer "benannten" Stelle und einem "Aufmerksamkeitszeichen" gleichwertig anstelle der früheren "Zulassungsnummer".

Es gelten folgende Bedingungen:

Dieses Gerät darf in der deutschen Version (AE 2380) nur in der Bundesrepublik Deutschland benutzt werden. Zum Betrieb ist eine gebührenpflichtige Anmeldung bei der RegTP erforderlich. Es gelten in Deutschland in der Nähe der Grenzen zu einigen Nachbarstaaten auf den Kanälen 41 - 80 Einschränkungen für den Sendebetrieb. Die dafür zuständige Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post (RegTP) hat eine Liste der Regionen herausgegeben, aus denen diese Beschränkungen ersichtlich sind.

Die FM-CEPT Version AE 2380 FM kann in allen EU-Staaten und zusätzlich auch in einigen Nicht-EU-Staaten, wie z.B. der Schweiz benutzt werden. Einige Länder (z.B. UK und Schweiz) bestehen für Ihre Staatsbürger (noch) auf einer Anmelde- und Gebührenpflicht, die jedoch bei vorübergehender Benutzung durch Urlauber nicht gilt.

Angewendete Normen:

ETS 300 135
EN 60 950
RegTP 222 ZV 104 / RegTP SSB LA/NÖ 102

ALBRECHT ELECTRONIC GMBH

Kennzeichnung des Funkgeräts:

CE 0499 !

Vorbereitung zur Inbetriebnahme

Allgemeine Hinweise zum Gebrauch

Das CB-Handfunkgerät AE 2380 ist als Handfunkgerät für Batteriebetrieb mit 9 Mignon-Batterie- oder Akkuzellen vorgesehen. Alternativ ist auch Betrieb an 12 V aus einer externen Stromversorgung (z.B. 12 V-Autobatterie, 12 V Netzgerät) möglich. Das Funkgerät ist für intermittierenden Betrieb vorgesehen, wie er typischerweise im CB-Funk vorkommt. Für Dauer-Sendebetrieb ohne regelmäßige Empfangsperioden als Abkühlphasen ist dieses Gerät nicht vorgesehen. Vermeiden Sie, Ihr Funkgerät hoher Luftfeuchtigkeit, extremen hohen und niedrigen Temperaturen, großer Staubbelastung und direkter Sonneneinstrahlung auszusetzen. Öffnen Sie Ihr Funkgerät nur, wenn Sie über die notwendigen Fachkenntnisse, das richtige Werkzeug und die notwendigen Meßgeräte verfügen.

Antenne anschließen, Batterien einlegen und erstes Einschalten:

Stecken Sie die mitgelieferte Antenne auf oder benutzen Sie eine andere CB-Antenne mit BNC-Steckeranschluß. Der BNC-Stecker rastet bei einer kurzen Rechtsdrehung ein. Auch wenn die Endstufe Ihres Funkgeräts gegen Fehlanpassung weitgehend geschützt ist, sollten Sie nie ohne angeschlossene Antenne senden.

Zum Öffnen des Batteriefachs ziehen Sie den Batteriefachdeckel auf der Rückseite ab. Wenn Sie mit dem Finger den oberen Rand des Deckels etwas eindrücken, geht das Herausnehmen des Deckels besonders leicht.

Das Fach füllen Sie bitte mit 9 Stück AA-Zellen (entspricht der Größe "Mignon"). Beachten Sie bitte die Markierungen für die richtige Polung der Batterien!

Den Batteriefachdeckel schieben Sie dann von unten wieder auf.

Anschluß an externe Stromversorgung:

Mit einem passenden DC-Anschlußkabel können Sie Ihr Gerät auch an einer externen 12 Volt DC Spannungsquelle (wobei die Spannung maximal zwischen 10.8 und 15.6 V schwanken darf) **betreiben**. Die angegebenen Werte sind die absoluten Grenzwerte und dürfen nicht unter- bzw. überschritten werden.

Die beim Albrecht Autoanschlußkabel (als Zubehörteil separat erhältlich) im Zigarettenanzünderstecker

eingesetzte Sicherung ist durch Abdrehen der Kappe mit dem Mittel-Pluskontakt zugänglich. Sollte eine Sicherung durchbrennen, untersuchen Sie bitte stets die mögliche Ursache (meist liegt Falschpolung vor und eine Schutzdiode hat angesprochen) und ersetzen Sie die Sicherung nur durch einen gleichwertigen Typ (empfohlen 1.5 bis 2 A) und niemals durch Überbrücken mit Silberpapier oder andere Maßnahmen!

Übrigens: Der Pluspol bei dem Hohlstecker des Stromkabels ist der Mittelpol. Der Außenring ist Minuspol.

Batterie- oder Akkubetrieb?

Das Batteriefach können Sie wahlweise mit nicht aufladbaren Batterien oder handelsüblichen Akkus bestücken. Den Schiebeschalter im Batteriefach stellen Sie bitte in die entsprechende Position: **AL** bei nicht aufladbaren normalen (**Alkali**-Batterien), **Ni** bei aufladbaren (**Nickel-Cadmium**)-Akkus.

Bedenken Sie bitte, daß das Ausnutzen der vollen Sendeleistung Ihres Geräts von bis zu 4 Watt in FM (abhängig von der Betriebsspannung) einen entsprechend hohen Stromverbrauch verursachen wird, der bei Batteriebetrieb teuer werden kann. Unsere Empfehlung kann daher nur lauten:

Bei nur gelegentlichem Betrieb sind **Alkali-Mangan-Zellen** zu empfehlen. Diese Zellen haben den Vorteil, Ihre Kapazität über lange Zeit (mehrere Jahre) zu halten, wenn sie nicht benutzt werden. Sie benötigen 9 Stück der üblichen Mignon-Größe (AA bzw. R6)

Für häufigen Betrieb empfehlen wir **Nickel-Cadmium-Zellen** oder **Nickel-Metall-Hybrid-Zellen**. Diese sind bis zu etwa 500 x wiederaufladbar und sind in der Lage, den hohen Strombedarf beim Senden mit voller Leistung zu liefern. Bitte setzen Sie die Batterien entsprechend der Markierung ein und überprüfen Sie die richtige Polung!

Aufladen von aufladbaren Batterien:

Zum **Laden** verwenden Sie bitte nur das Universal-Steckerladegerät LG 50/100 von Albrecht und keineswegs ein einstellbares Netzteil zum Laden! Das Steckerladegerät ist mit seiner höheren Leerlaufspannung und der Strombegrenzung speziell für die Ladefunktion über die Kombi-Lade-DC-Buchse des Funkgeräts ausgelegt und ist in der Lage, entleerte, wiederaufladbare Batterien mit max. 80-100 mA. in folgender Zeit zu laden:

bis zu 600 mAh-Typen:	ca. 8- 10 Stunden
bis zu 750 mAh-Typen:	ca.10-12 Stunden
bis zu 1000 mAh-Typen:	ca. 14-18 Stunden

Bitte beim Anschließen des Ladegeräts die richtige

Polung beachten. Das Ladegerät muß auf positive Polung (+ auf Innenkontakt) und 100 mA eingestellt sein. Ein gelegentliches Überladen schadet in der Regel bei den heutigen modernen Zellen nicht mehr. Vermeiden sollten Sie jedoch bei Nickel-Cadmium-Zellen, die Akkus öfter hintereinander nur teilweise zu entladen, da sich dabei der physikalisch bedingte typische **Memory-Effekt** einstellen kann. Es ist daher zu empfehlen, daß Sie ab und zu Ihre Akkus bis zur völligen Entleerung benutzen und dann wieder mit der vollen Zeit aufladen. Nickel-Metall-Hydrid-Zellen kennen den Memory-Effekt nicht, sind aber erheblich teurer und sensibler gegenüber Schnell-Ladeversuchen

Wichtige Hinweise zum Steckerladergerät:

Schließen Sie das Steckerladergerät nur dann an, wenn das Batteriefach **vollständig** mit Akkus bestückt ist und der Umschalter im Batteriekasten auf **Ni** steht. Vergewissern Sie sich, daß die Akkus guten **Kontakt** haben. **Beim Aufladen mit dem Steckerladergerät muß das Funkgerät ausgeschaltet bleiben.** Wenn Sie ein Ladegerät anschließen sollten, ohne daß Akkus eingesetzt sind, könnte das Funkgerät durch die höhere Leerlaufspannung des dann unbelasteten Ladegeräts beschädigt werden. Albrecht übernimmt keine Haftung für Schäden und Folgeschäden, die durch nicht bestimmungsgemäße Benutzung hervorgerufen werden.

Das Ladegerät ist auch keineswegs ein Ersatz für eine externe 12 V Stromversorgung zum Betreiben des Geräts, sondern ausschließlich zum Laden vorgesehen!

Die kombinierte Lade- und DC-Buchse Ihres Funkgeräts ist absichtlich so geschaltet, daß bei normalem 12 Volt Betrieb über die DC-Buchse gleichzeitig nur ein geringer, für Dauerbetrieb ungefährlicher Ladestrom in die eingesetzten Akkus fließt. Mit dem **Schalter Ni-Al** im Batteriefach stellen Sie ein, ob über die Buchse überhaupt eine Ladefunktion möglich sein soll. In Stellung **Al** (Alkalibatterie) ist kein Laden über die Buchse möglich. Diese Stellung können Sie bei eingesetzten Akkus auch benutzen, wenn Sie nicht möchten, daß Ihre Akkus mitgeladen werden. Das ist z.B. bei Dauerbetrieb über ein Netzteil zu empfehlen.

Warnung !

Warnen müssen wir ausdrücklich vor allen Versuchen, nicht aufladbare Batterien „aufzuladen“. Derartige Batterien können bei Ladeversuchen nicht nur auslaufen, sondern auch explodieren, was zur Zerstörung, Brandgefahr und nicht zuletzt zu Verletzungen führen kann.

Keineswegs darf deshalb bei Normalbatterien der Batterieumschalter in Stellung NI eingestellt werden!

Schutzabstände beim Senden

Halten Sie beim Senden Abstand zwischen Antenne und anderen Personen. Auch wenn die Wirkungen des „Elektrosmogs“ umstritten sind, sollten Sie andere Personen, die Ihr Hobby vielleicht eher als gefährlich einschätzen, nicht zu sehr elektromagnetischen Feldern aussetzen. Wenn Sie selbst einen Herzschrittmacher tragen sollten, achten Sie auf möglichst großen Antennenabstand. Im Zweifelsfall fragen Sie den Hersteller Ihres Herzschrittmachers nach der "Immunität gegen HF-Einstrahlung " und die empfohlenen Schutzabstände.

Auswahl der Antenne

Als Handfunkgerät:

Die mitgelieferte 25 cm lange Gummi-Wendelantenne ist eine Hochleistungsantenne, die Albrecht bewußt nach ihrer Leistung ausgewählt hat, um die sonst unvermeidlichen Abstrahlverluste bei CB-Handfunk-Antennen klein zu halten. Bitte arbeiten Sie mit der Aufsteckantenne auf Ihrem AE 2380 möglichst nur im Freien. Innerhalb von Gebäuden suchen Sie sich bitte einen Standort nahe am Fenster und möglichst weit weg von allen störenden Geräten (z.B. Computer).

Bei Fahrzeugbetrieb

Bitte installieren Sie eine leistungsfähige CB-Fahrzeug-Antenne mit einem über die Karosserie geerdeten Antennenfuß und halten Sie größtmöglichen Abstand von Insassen und jeder Art von KFZ-Elektronik. Der beste Montageort für die größte Reichweite ist das Autodach. Wenn das nicht möglich ist, montieren Sie die Antenne auf dem Kofferraumdeckel oder dem linken hinteren Kotflügel, aber möglichst nicht auf dem rechten Kotflügel, denn dann könnte eine beim Fahren ausschwingende Antennen Passanten auf dem Gehweg treffen!

Sorgen Sie am Antennenfuß für gute Masseverbindung, denn nur das gewährleistet, daß keine Hochfrequenz über Mantelwellen (Kabelabschirmung) ins Fahrzeuginnere gelangt.

Die Autohersteller haben übrigens nach den neuesten EU-Direktiven das Recht, die Antenneneinbauorte für Ihre Fahrzeuge vorzuschreiben.

Halten Sie sich bitte bei Neufahrzeugen, deren Betriebserlaubnis nach dem 1.1.1998 erteilt wurde, unbedingt an diese Vorgaben, sie könnten sonst riskieren, die Betriebserlaubnis für Ihr Fahrzeug zu verlieren. Informationen erhalten Sie auch direkt von den Autoherstellern.

Beim Einsatz in Kraftfahrzeugen sorgen Sie bitte für einen Aufbewahrungs- bzw. Ablageplatz für Ihr Funkgerät, wo Ihr Funkgerät nicht im Falle eines Auffahrunfalls im Fahrzeug herumfliegen könnte und Insassen verletzen könnte.

Es versteht sich von selbst, daß Ihre Antenne im Stehwellenverhältnis optimiert sein sollte. Die Endstufe des AE 2380 verkräftet im Betrieb ein SWR bis max 1:2 bei voller Leistung und kurzzeitig bis 1:3 (z.B. beim Abstimmen). Ohne angeschlossene Antenne dürfen Sie nie die Sendetaste drücken!

Für den Anschluß und als Kabel eignen sich im 11 m CB-Band gut die preiswerten RG 58-U Koaxialkabel.

Betrieb als Feststation

Mit einer guten Stationsantenne erhalten Sie mit Ihrem Handfunkgerät Reichweiten wie bei einer Feststation!

Innerhalb von Gebäuden empfehlen wir, möglichst nicht mit der Aufsteckantenne zu senden, denn die in der Wohnung abgestrahlte Sendeenergie wird durch Mauerwerk und Wohnungseinrichtung nicht nur sehr stark gedämpft, sondern Sie können auch andere elektronische Geräte stören, auch wenn diese technisch in Ordnung sind. Bekannt sind z.B. Brummstörungen aus dem eigenen Netzteil oder über das eigene Mikrofon in den Sender, Einstrahlungen in Videorecorder oder Stereoanlage und manches mehr.

Die Bedienung Ihres Gerätes

Zum Kennenlernen Ihres Gerätes empfehlen wir Ihnen, die im folgenden beschriebenen Schritte nachzuvollziehen. Sie erfahren in diesem Kapitel alle Funktionen, die Sie kennen sollten, um mit Ihrem Handfunkgerät am Funkverkehr teilnehmen zu können.

Die Bedienelemente des AE 2380

Frontansicht



Die Regler und Umschalter Einschalten , Lautstärke- und Squelcheinstellung

Sie können das Gerät durch den Ein-Aus-Schalter, der mit dem Lautstärkereglern kombiniert ist, ein- und ausschalten.

- Beim ersten Einschalten stellen Sie mit dem Lautstärkereglern (Volume) eine mittlere Lautstärke ein und stellen Sie den Squelchknopf ganz nach "MIN", bis Sie das Grundrauschen hören.
- Den Squelch (Rauschsperrn) stellen Sie danach so ein, daß das Rauschen gerade wieder verschwindet. In dieser Position öffnet die Rauschsperrn auch bei schwachen Signalen und hat somit die empfindlichste Position.

Wird der Squelch über diesen Punkt hinaus weiter nach MAX (also nach unten) verstellt, müssen die Signale immer stärker werden, um durchgeschaltet zu werden. Beim ersten Einschalten startet das Gerät in der Sendart FM auf Kanal 9, der internationalen Not- und Anrufrequenz.

- Sie können die Frequenzen über die **UP-DN**-Tasten (= Auf und Ab) an der linken Seite des Funkgeräts weiterschalten.

LC-Anzeigefeld

Ihr Funkgerät verfügt über ein großes beleuchtbares LC-Anzeigefeld zum Ablesen aller Einstellungen wie Kanal-, Statusanzeigen und Sendekontrolle. So haben Sie die wichtigsten Einstellungen Ihres Gerätes immer im Blick.

Tastenbelegung

Die Tasten Ihres Gerätes haben Mehrfachfunktion, die sich in Verbindung mit der Funktionstaste umstellt. Alle Funktionen, die nur in Verbindung mit der Funktionstaste **FUNC** erreichbar sind, sind unterhalb der Tasten bedruckt.

Monitortaste (Mithörtaste)

Die Monitorfunktion ist eine Möglichkeit, kurzzeitig die Rauschsperrn auszuschalten, ohne daß Sie die Einstellung des Squelch-Reglern verändern müssen. Besonders nützlich ist diese Funktion, wenn Sie eine Station hören, deren Signal im laufenden Gespräch schwächer wird. Überbrücken Sie dann die Rauschsperrn mit

FUNC + MONI

Die Rauschsperrung öffnet sich jetzt solange, bis Sie später nach Ende Ihres Gesprächs wieder die Tastenfolge

FUNC + MONI

drücken.

Ein- und Ausschalten der Displaybeleuchtung

Die LCD-Beleuchtung schalten Sie mit einem kurzen Druck auf die **FUNC**-Taste, gefolgt von der **LCR/LGT**-Taste (LGT= Light, Licht) ein. Ausschalten wieder über die gleiche Tastenfolge.

FUNC + LCR/LGT

Betriebsarten wählen (AM-FM-Version)

Mit der Taste **A/FM** schalten Sie zwischen den Betriebsarten AM und FM um. Die gewählte Betriebsart sehen Sie im Display. Es bedeuten:

AM Amplitudenmodulation

FM Schmalband-Frequenzmodulation

Diese AM/FM Umschaltung ist nur bei den für Deutschland vorgesehenen Geräten, die zusätzlich noch 12 Kanäle AM haben, vorhanden. CEPT-Geräte, die fest für 40 Kanäle in FM eingerichtet sind, haben diese Schaltmöglichkeit nicht.

Stattdessen gibt es bei der CEPT-Version die Zweikanalüberwachung (Dual Watch) mit der gleichen Taste

Zweikanalüberwachung (Dual Watch, CEPT-Version)

Mit dieser Funktion können Sie zwei häufig benutzte Kanäle automatisch abwechselnd überwachen lassen.

Beispiel: Ihr privater Hauskanal ist 17. Den möchten Sie permanent überwachen. Zusätzlich möchten Sie aber auch Anrufe auf dem Notrufkanal 9 nicht überhören.

- Schließen Sie zuerst die Rauschsperrung soweit, daß Sie das Grundrauschen gerade nicht mehr hören.
- Schalten Sie mit den UP/DN-Tasten auf den Erstkanal (im Beispiel Kanal 17)
- Drücken Sie DW.

Im Display erscheint **DW**.

- Jetzt wählen Sie den zweiten Kanal, in unserem Beispiel Kanal 9.

Ihr Gerät wechselt jetzt ständig zwischen den beiden Kanälen hin- und her. Wird auf einem Kanal gesprochen, stoppt der automatische Kanalwechsel, damit Sie das Gespräch mithören können.

- Übrigens: den zweiten Kanal können Sie jederzeit mit **UP/DN** ändern!

Die Zweikanalüberwachung schalten Sie mit Antippen der DW-Taste wieder aus. Auch beim nächsten Druck auf die Sendetaste endet der Dual-Watch-Betrieb. Bei AM/FM-Geräten steht diese Funktion nicht zur Verfügung.

Call-Kanal 9 oder 19 benutzen

Das Handfunkgerät verfügt über eine Direktwahltaste CH 9 / CH19 für die in Europa besonders häufig benutzten Kanäle 9 oder 19.

- Den Kanal 9 erreichen Sie direkt durch Druck auf die Taste **CH 9/CH 19**,
- Für Kanal 19 müssen Sie vorher kurz die Funktionstaste **FUNC** drücken, danach **CH9/CH19**.

Haben Sie einen dieser beiden Call-Kanäle angewählt, blinkt jetzt die Kanalnummer im Display.

- Zum Verlassen der Call-Kanäle drücken Sie wieder kurz die **CH9/CH19**-Taste.

Zuletzt benutzen Kanal aufrufen (LCR, Last Channel Recall)

Haben Sie zwischendurch viel auf anderen Frequenzen gehört oder gesucht, dann möchten Sie vielleicht durch einfachen Tastendruck zu dem Kanal zurückkehren, auf dem Sie zuletzt gearbeitet (d.h. gesendet) hatten?

- Drücken Sie LCR und Sie haben den Kanal wieder eingestellt, auf dem Sie das letzte Mal mehr als 3 Sekunden gesendet hatten.

Sendeleistung umschalten (LOW)

Um Batteriestrom zu sparen, kann man im FM-Betrieb die Sendeleistung von 4 Watt auf ca. 1 Watt umschalten. Die Leistungsumschaltung erfolgt jeweils über

FUNC + LOW.

Bei AM-Betrieb ist keine Reduktion möglich.

Aus- und Einschalten des Tastaturbestätigungs-Tons

Schalten Sie das Gerät mit **gedrückt gehaltener** Sendetaste ein. Mit dieser Methode können Sie jeweils zwischen beiden Zuständen hin- und herschalten.

Batterieanzeige BATT

Die Batterieanzeige **BATT** leuchtet auf, wenn die Batterien oder Akkus auf unter 9.0 Volt Gesamtspannung entladen sind. Dies ist das Zeichen, schnellstens die Batterien zu wechseln.

Wissenswertes zu den technischen Daten Speicherung der eingestellten Daten

Das Funkgerät ist nicht mit einer Lithiumbatterie ausgerüstet, sondern nutzt Low Power Backup-Technologie. Es gehen daher im spannungslosen Zustand Daten erst nach einiger Zeit verloren; diese Zeiten können von Gerät zu Gerät unterschiedlich sein (mehrere Stunden bis mehrere Tage). Das Low Power Backup benutzt zur Speicherung der Einstellungen die Gerätebatterie, belastet diese aber dabei so gering, daß der entnommene Strom unterhalb der Selbstentladung (Alterung) der Batterie bleibt.

Anschlußbuchsen für externe Zusatzgeräte Mikrofonbuchse MIC

2.5 mm Klinke, Mono, für Electret- oder andere Verstärkermikrofone mit ca. 600 Ohm bis 1 kOhm Impedanz geeignet. PTT-Tastung durch Schleifenschluß, d.h. in Serie zur Mikrofonkapsel. Die Beschaltung entspricht dem bei fast allen Handgeräten üblichen Standard.

Lautsprecher/ Ohrhörerbuchse SPK

3.5 mm Mono-Klinkenbuchse, geeignet für Ohrhörer oder Kleinlautsprecher mit mindestens 8 -16 Ohm Impedanz. Beim Einstecken eines externen Lautsprechers schaltet sich der eingebaute Lautsprecher automatisch ab.

Technische Daten AE 2380/ AE 2380 FM

Frequenzbereich in der 80 Kanal-Version	26.565 - 27.405 MHz FM 27.005 - 27.135 MHz AM
Frequenzbereich in der CEPT-FM Version	26.965 - 27.405 MHz
Frequenzstabilität	+/-600 Hz
Sendeararten	A3E (nur AE 2380) , F3E
zulässiger Betriebsspannungsbereich (ext DC)	10.8 bis 15.6 V DC
Sicherung	2 A (im Stecker)
Batteriewarnung	unter 9 V
Zahl der Batterien/Akkus	9 Stück " AA"
Sendeleistungen	AM 1 Watt FM 4 Watt / 1 Watt
Oberwellenunterdrückung	min. 90 dB
Mikrofonempfindlichkeit eingebautes Mikrofon: Dynamikregelumfang	4-6 mV / 1 kOhm Elektret Mikrofon-ALC bis 1.5 V eff
Stromverbrauch bei Senden	ca. 1.0 A (4 Watt) ca. 0.5 A (1 Watt)
Stand By, Squelch zu Empfänger volle Lautstärke	ca. 60 mA ca. 180 mA
Empfängerempfindlichkeit für 12 dB SINAD	0.5 µV EMK FM 0.9 µV EMK AM
Nachbarkanalselektion Squelch-Schaltschwelle	60 dB FM/AM 0.7µV bis 1 mV EMK
NF-Ausgangsleistung (bei 10 % THD)	0.7 Watt an 8 Ohm
NF-Frequenzgang (-6 dB-Punkte)	450 Hz-2500 Hz
Abmessungen ohne Antennenbuchse Aufsteckantenne	170 x 65 x 44 mm Gummiwendelantenne 25.5 cm, BNC-Stecker
Gewicht (incl. Aufsteckantenne) ohne Batterien/Akkus	330 g

Nützliches Zubehör für Ihr AE 2380

Steckerlader LG 50/100 zum Aufladen von Akkus im Funkgerät
Art.-Nr. 7360

Zigarettenanzünder-Stromkabel mit 2.1 mm Stecker zum DC-Anschluß in 12 V-Fahrzeugen
Art.-Nr. 7571

Antennenadapter (BNC-1520) zum Anschluß an übliche Stations- und Mobilantennenkabel mit PL-Stecker
Art.-Nr. 5158

Lautsprechermikrofon SM 303 ext. Mikrofon mit Lautsprecher
Art.-Nr. 4243

Lautsprechermikrofon TRS 112 ext. Mikrofon mit Lautsprecher
Art.-Nr. 4247

Motorrad-Helmeinbauset MHS 200 Hör-Sprechset zum Einbau in Motorradhelme, mit 2 extrem flachen, gepolsterten Kopfhörern, Mikrofon und wasserdichter Sprechta-
ste
Art.-Nr.

Fahrrad-Funk-Set mit Sendetaste, Mikrofon und Ohrhörer, Montage am Fahrradhelm
Art.-Nr. 41860

Fiberglas-Aufsteckantenne Hyflex 27 BNC: lange Aufsteckantenne für größere Reichweiten
Art.-Nr. 6577

Frequenztafel für AE 2380, alle Versionen

Kanalnummer	Frequenz
1	26.965
2	26.975
3	26.985
4	27.005
5	27.015
6	27.025
7	27.035
8	27.055
9	27.065
10	27.075
11	27.085
12	27.105
13	27.115
14	27.125
15	27.135
16	27.155
17	27.165
18	27.175
19	27.185
20	27.205
21	27.215
22	27.225
23	27.255
24	27.235
25	27.245
26	27.265
27	27.275
28	27.285
29	27.295
30	27.305
31	27.315
32	27.325
33	27.335
34	27.345
35	27.355
36	27.365
37	27.375
38	27.385
39	27.395
40	27.405

Zusätzliche Frequenzen, nur in Deutschland zu benutzen:

Kanalnummer	Frequenz
41	26.565
42	26.575
43	26.585
44	26.595
45	26.605
46	26.615
47	26.625
48	26.635
49	26.645
50	26.655
51	26.665
52	26.675
53	26.685
54	26.695
55	26.705
56	26.715
57	26.725
58	26.735
59	26.745
60	26.755
61	26.765
62	26.775
63	26.785
64	26.795
65	26.805
66	26.815
67	26.825
68	26.835
69	26.845
70	26.855
71	26.865
72	26.875
73	26.885
74	26.895
75	26.905
76	26.915
77	26.925
78	26.935
79	26.945
80	26.955

© Albrecht Electronic April 2000

Diese Unterlagen dürfen zu kommerziellen Zwecken ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Albrecht Electronic GmbH weder ganz noch auszugsweise kopiert oder vervielfältigt werden.

Service-Hotline: 04154-849 180, Fax 04154-849 288
service@albrecht-online.de